

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 47 (2005)
Heft: 264

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktioneller Mitarbeiter:
 Josef Stutzer

Inserateverwaltung
 Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd cgc
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoeellig.ch
 www.rolfzoeellig.ch

Produktion
 Druck, Ausriisten:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 2345 252
 Telefax +41 (0) 52 2345 253
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Versand:
 Brülisauer Buchbinderei AG,
 Wiler Strasse 73
 CH-9202 Gossau
 Telefon +41 (0) 71 385 05 05
 Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer
 Pierre Lachat, Frank Arnold,
 Thomas Binotto, Peter W.
 Jansen, Daniel Kotheneschulte,
 Irène Bourquin, Stefan Volk,
 Johannes Binotto, Irene
 Genhart, Doris Senn, Erwin
 Schaar, Gerhard Waeger

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Cineworx, Basel;
 Cinémathèque suisse,
 Lausanne; trigon-film,
 Wettingen; Cinémathèque
 suisse Dokumentationsstelle
 Zürich, Filmcoopi, Frenetic
 Films, Look Now!, UIP,
 Vega Distribution, Xenix
 Filmdistribution, Kino
 Xenix, Zürich; Daniel
 Kotheneschulte, Köln

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahnemann@
 schuern-verlag.de
 www.schuern-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8-58 84 29.8

Abonnement
 Filmbulletin erscheint 2005
 fünfmal ergänzt durch
 vier Zwischenausgaben.
 Jahresabonnement:
 CHF 69.- / Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE kultur KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

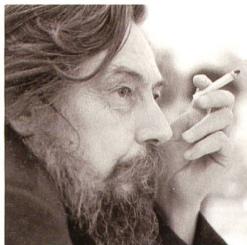
Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsursuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

In eigener Sache



F for Fake.

Das Wunder Kinematografie beginnt mit dem Fake, der Vortäuschung falscher Tatsachen. Die Kutsche auf dem Set von THE LADY FROM SHANGHAI etwa wird nur vorgetäuscht – aber wie! Das Licht, welches das Gesicht von Rita Hayworth ausleuchtet, wäre in einer natürlichen Umgebung so gar nicht herzustellen.

Diese Augenblitze in der Kutsche atmen «extreme Künstlichkeit», wie Peter W. Jansen in einem völlig anderen Zusammenhang feststellt. «Sie kommen in der Realität so kaum einmal vor oder richtiger: sie kommen nur in der Realität des Kinos so vor.

Diese Form der Lichtgebung macht eine zentimetergenaue Placierung der Darsteller notwendig, wenn Licht und Schatten nicht fehl gehen sollen in der inszenatorischen Absicht, die ihnen zugedacht oder, wortwörtlich, zugemessen ist.»

Die zentimetergenaue Placierung von Licht macht es für den Einzelnen dann doch etwas schwierig, alles allein zu bewerkstelligen. Es tummeln sich ja auch einige Leute auf einem richtigen Studio-Set. Einem Genie braucht dies keinen Abbruch zu tun.

Gregg Toland.

Der Name muss in dieser Ausgabe von Filmbulletin noch fallen. Gregg Toland figuriert als Kameramann von CITIZEN KANE. Gregg Toland brachte aber seine ganze Kamera-Crew – ein Team, das nach jahrelanger Zusammenarbeit optimal aufeinander eingespielt war – auf's Set und zeichnete auch für Filme wie WUTHERING HEIGHTS, THE LITTLE FOXES, THE BEST YEARS OF OUR LIVES von William Wyler als Chefkameramann verantwortlich. Filme also, anhand derer André Bazin innere Montage und Wirkung von Tiefenschärfe erläutert hat.

Gregg Toland war als Kameramann auch an MAD LOVE, einem der beiden Filme, die der deutsche Kameramann Karl Freund als Regisseur realisiert hat, beteiligt. Weitherum gilt Freund als der Kameramann, der mit dem deutschen expressionistischen Film verbunden ist.

Der Diskurs und die Debatte um die Urheber- und Autorenschaft wird weitergehen und auch in dieser Zeitschrift weitergeführt werden – das ist ja das Schöne an einer Zeitschrift!

Walt R. Vian